

Wir haben akzeptiert, dass die Tech-Giganten die Landschaft beherrschen, dass sie mehr über uns wissen als wir selbst. Wir haben unsere Privatsphäre gegen Bequemlichkeit eingetauscht, unsere Autonomie für ein kuratiertes Leben. Und das Schlimmste daran? Sie lassen es so aussehen, als hätten wir nie eine Wahl gehabt.

So funktioniert das. Sie nehmen alles, was sie können, sagen uns, es sei zu unserem eigenen Wohl, und wir akzeptieren es, weil wir darauf konditioniert wurden zu glauben, dass dies der Preis des Fortschritts ist. Der Preis dafür, in der Zukunft zu leben.

In naher Zukunft reißen sich die Großkonzerne der Tech-Industrie alles unter den Nagel, wie wilde Hunde bei einem Festmahl. Sie tun es mit kalkulierter Präzision, unter dem glänzenden Banner des Fortschritts. Es beginnt alles sauber, glänzend und gerecht. Diese Mistkerle verkaufen ihre Systeme als Retter der Menschheit, perfekt abgestimmt auf die Launen der Regierungsdoktrin: sicher, fair und mit süßen Versprechen von Transparenz und Vertrauen.

Alles, von unseren Daten bis zu unseren Entscheidungen, ist Währung. Die Industrie reißt uns Stück für Stück die Privatsphäre weg, getarnt unter Versprechen von Bequemlichkeit und Effizienz. Wir wehren uns nicht. Wir merken es nicht einmal. Wir gewöhnen uns daran. Es passiert langsam, tropfenweise, aber es sickert in die Knochen des Alltags, bis es niemand mehr in Frage stellt. Alles sei „zu unserem Vorteil“, sagen sie uns.

Zuerst kommen die Innovationen, die glänzenden neuen Systeme, die nahtlosen Schnittstellen. Anfangs funktioniert alles wie am Schnürchen. Die KI antizipiert deine Bedürfnisse, deine smarten Geräte leuchten im Komfort moderner Magie.

Das ganze Spiel ist von Anfang an ein langer Betrug. Zunächst führen sie KI-Systeme ein, die wie Engel singen. Die Plattformen sind kostenlos und die Algorithmen sind rein, alles ist darauf ausgelegt, dem Benutzer ein Gefühl von Sicherheit, Wärme und Wohlbefinden zu geben. Die Daten gehören dir, die Ergebnisse sind sauber, und die Tech-Giganten verneigen sich brav vor den Regulierungsbehörden. Aber wir wissen, wie diese Geschichte endet.

Wit gegeben unsrer persönlichen Daten ohne nachzudenken her und tauschen sie gegen die diese kleinen Wunder der Bedeutlichkeit. „Personalisierung“, nennen sie es. Die morgendliche Kaffe- Bestellung, die Einkaufsvorlieben, sogar deine Gedanken bevor du sie überhaupt hast, werden alle in die Maschine eingespielt. Es fällt sich natürlich an, fast mit, als ob die Technologie dich besser versteht als jeder andere. Sie versprechen, es sei für dich, hinter diesem Komfort, zu deiner Bedeutlichkeit.

Hinter diesem freudlichen Lachen jedoch nehmen sie dir alles. Langsam beginnen sie, mehr zu nehmen. Die Untermehmen lernenstes. Sie kratzen jedes noch so kleine Datenumfrage aus Gründen später setzt die Gier ein, wie eine schmutzige Nadel im Arm von Big Tech. Die einst seitenswichen KL-Systme Früher oder später setzt die Gier ein, wie eine schmutzige beginnen an den Näthen zu knirschen.

Amfangs ist es subtil, aber bald beginnen sich die Wände zu schließen. Die Produkte, die sich früher wie Geschneke aufhielten, werden zur Notwendigkeit. Die KL-Systme, die Plattformen, die Tech-Qsysteme, alle so gestaltet, dass sie dich gefangen halten. Je mehr du dich auf sie verlässt, desto mehr nehmen sie. Deine Daten, deine Entscheidungen, deine Freiheit zu wählen, alles wird in das System eingefüllt und an den Meistertenden verkauff.

Der Algorithmus, einst ein harmloses Geschoß, verwandelt sich in ein außergewöhnliches Biest, das an den Breitassehen der Hahnterseller nagt, kleine Untermehmen erstickt und vorimgenomme Ergebnisse an die Massen flittert, während es